

ÖSHZ Raeren



Das ÖSHZ von Raeren: (v.l.n.r.) Sekretär Hubert Aussems, Sylvie Lauffs-Franssen, Christian Lesuisse, Joachim Van Weersth, Präsident Franz-André Klein, Dietmar Deutz, Renate Aussems-Neunzig, Winfried Croé, Helga Parent-Falkenstein, Ursula Klinkenberg und Bürgermeister Hans-Dieter Laschet.

ÖSHZ Amel



Das ÖSHZ von Amel: (v.l.n.r.) Bürgermeister Klaus Schumacher, Berthold Wirtz (Gemeindeverwaltung), Walburga Paquet-Trantes, Mathilde Cremer-Zanzen, Katalin Reuter-Berta, Manfred Lentz (Präsident), Leonie Pfeiffer, Harald Reuter, Pia Kohnen-Berens, Lydia Den Tandt und Renate Mertes-Hilgers.

ÖSHZ Büllingen



Das ÖSHZ von Büllingen: (stehend v.l.n.r.) Paul Hagelstein (Sekretär), Bernd Schröder, Christiane Heuze, Karin Vilz, Odette Rauw, Herbert Stoffels (Präsident) und Bürgermeister Friedhelm Wirtz, (sitzend v.l.n.r.) Martina Palm, Heike Röhl, Caroline Margrève und Veronika Mausen.

ÖSHZ Bütgenbach



Das ÖSHZ von Bütgenbach: (stehend v.l.n.r.) Doris Bodeux-Willems, Edgar Fink, Rita Faymonville, Toni Brüsselmanns, Bianca Jost und Erika Peiffer, sitzend (v.l.n.r.) Manfred Gillesen (Sekretär), Bürgermeister Emil Dannemark, Hanni Renardy-Van Weersth und Tommy Chiragarhula. In Bütgenbach konnte der designierte ÖSHZ-Präsident Albert Schugens nicht gewählt werden, da dieser zur Zeit im Ausland weilt. Für die zweite Hälfte der Amtsperiode soll Tommy Chiragarhula den Vorsitz übernehmen.

ÖSHZ Burg-Reuland



Das ÖSHZ von Burg-Reuland: (v.l.n.r.) Bürgermeister Joseph Maraite, Anne Donis (Assistentin), Günter Martiny, Otto Hennen, Karin Hahn, Loni Mölter, Niki Dhur (Präsident), Fabienne Gans, Luc Jost, Edmund Mockels und Gilbert Calles.

ÖSHZ St.Vith



Das ÖSHZ von St.Vith: (stehend v.l.n.r.) Guido Lerho (Sekretär), Robert Fickers, Roland Gilson, Paul Bongartz (Präsident), René Hoffmann, Ingrid Reinartz-Feyen und Bürgermeister Christian Krings, (sitzend v.l.n.r.) Marie-Louise Leonardy, Nathalie Kessler-Heinen, Melanie Dupont und Hildegard Schneiders-Henkes.

STICHWORT

Sozialhilfe und ÖSHZ

Sozialhilfe kann bei einem Öffentlichen Sozialhilfezentrum (ÖSHZ) von jeder Person beantragt werden, die sich in einer schwierigen sozialen oder finanziellen Lage befindet.

Die Sozialhilfe (allgemeine Sozialhilfe und das Eingliederungseinkommen) ist aber ein letztmögliches Anrecht. Das bedeutet, dass sie nur gewährt wird, wenn nirgendwo anders ein Hilfsanspruch geltend gemacht werden kann.

Das Netz der Sozialhilfe ist ein historisches Verdienst der Gesellschaft und bietet eine wichtige Hilfestellung gegen »soziale Ausgrenzung«. Das System der Sozialhilfe beruht auf dem Prinzip der Solidarität in der Gesellschaft.

Das ÖSHZ ist eine Einrichtung, die durch das Grundlagengesetz vom 8. Juli 1976 geschaffen wurde und die seither in jeder Gemeinde besteht.

Die Zielsetzung des ÖSHZ besteht darin, in Not geratene Menschen aus der betreffenden Gemeinde zu unterstützen. Die Hilfe kann z.B. durch finanzielle Unterstützung erfolgen. Die zwei wichtigsten Formen der finanziellen Hilfe sind: das Eingliederungseinkommen und andere Formen der Sozialhilfe (Beihilfen für Arzt-

oder Medikamentenkosten, Energiekosten, Mietbeihilfen,...)

Die Hilfestellung beschränkt sich nicht auf den finanziellen Aspekt. Vielmehr haben die Sozialarbeiter der ÖSHZ den Auftrag, gemeinsam mit dem Antragsteller die Ursachen einer Notsituation zu ermitteln und Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. durch Ausbildung, berufliche Eingliederung, Unterkunft, medizinische Behandlung,...).

Hinzu kommen die Beratung, Begleitung und Informationsvermittlung bei Überschuldung, Mietproblemen, Überforderung im Alltag. Das ÖSHZ muss alle Anfragen vertraulich behandeln. Jede Gemeinde verfügt über ein eigenes ÖSHZ. Das ÖSHZ ist ein öffentlicher Dienst, das einem Sozialhilferat untersteht. Die Mitglieder des Sozialhilferates werden durch den Gemeinderat gewählt und üben ihr Mandat während sechs Jahren aus.

Jedes ÖSHZ hat einen Präsidenten, einen Sekretär, einen Einnahmer und mindestens einen vollzeitbeschäftigten Sozialarbeiter. Letzterer steht in direktem Kontakt mit dem Klienten, den er begleitet und dessen Anträge er an

den Sozialhilferat weiterleitet. Ein ÖSHZ kann auch Träger sozialer und medizinischer Einrichtungen oder Dienste sein.

■ ÖSHZ Eupen
Limburger Weg 5
4700 Eupen
Tel. 087/63 89 50

■ ÖSHZ Kelmis
Kirchstraße 27a
4720 Kelmis
Tel. 087/63 98 33

■ ÖSHZ Lontzen
Kirchstraße 46
4710 Lontzen
Tel. 087/89 80 54

■ ÖSHZ Raeren
Hauptstraße 26
4730 Raeren
Tel. 087/85 89 51

■ ÖSHZ Amel
Büllinger Straße 227
4770 Amel
Tel. 080/34 81 37

■ ÖSHZ Büllingen
Hauptstraße 16
4760 Büllingen
Tel. 080/64 00 05

■ ÖSHZ Burg-Reuland
Reuland 112
4790 Burg-Reuland
Tel. 080/32 90 07

■ ÖSHZ Bütgenbach
Zum Brand 40
4750 Weywertz
Tel. 080/44 00 90

■ ÖSHZ St.Vith
Wiesenbach 5
4780 St.Vith
Tel. 080/28 20 30